

Deutsche Meisterschaften

1 Teilnahmeberechtigung/Startmeldung

- 1.1 Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Regel 0.7.4 der Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).
- 1.2 Die Mitglieder des Bundeskaders in den olympischen Wettbewerben können auf Antrag in den Einzelwettbewerben gesetzt werden. Die Kadermitglieder (A, B, B2 und C) müssen bis Abschluss der Landesmeisterschaft in Ihrer Disziplin den Antrag beim zuständigen Landesverband einreichen.
- 1.3 Vor der Meldung muss jeder Landesverband einen Meldebeauftragten, der bis zur Limitfestlegung jederzeit erreichbar ist, nennen. Einzelheiten zum Meldeverfahren werden mit diesem geklärt.
- 1.4 Die vollzähligen Ergebnisse der Landesmeisterschaft (ohne Final-/ Endkämpfe) sind elektronisch als Datei per E-Mail zum Meldeschluss an die angegebene Meldeadresse zu melden.
- 1.5 Spätestens zu den in der Wettbewerbstabelle angegebenen Meldeterminen müssen den Stellen, die für die Einberufung und Auswertung zuständig sind, die nach Inhalt und Form vorgegebenen Meldelisten vorliegen.
- 1.6 Ein Exemplar der offiziellen Ergebnisliste, inkl. der Limitliste der Landesmeisterschaften ist als **ein zusammengefasstes komplettes PDF-Dokument** dem Vizepräsidenten Sport, Gerhard Furnier, (furnier@dsb.de) spätestens zum jeweiligen Meldeschluss zu übersenden. Die Ergebnislisten müssen Namen, Vornamen, Klasse, Startnummer, Vereins- und Verbandszugehörigkeit sowie Rang, Ergebnis und ggf. Klassifikationsanmerkungen aller angetretenen und nicht angetretenen Schützen enthalten.
- 1.7 Die Qualifikationsringzahlen der Landesmeisterschaften sind der Meldung beizufügen.
- 1.8 Die Meldetermine sind unbedingt einzuhalten. Bereits abgeschlossene Wettbewerbe der Landesmeisterschaften müssen vor dem offiziellen Meldetermin nach dem obenstehenden Verfahren eingereicht werden.
- 1.9 Bei den Meldungen sind die Disziplin- und Klassennummern gemäß der Tabelle zu verwenden.
- 1.10 Neben dem Namen des Sportlers/Sportlerin ist der Geburtstag im Format (TT.MM.JJJJ – bei Apollon nur „JJ“) unbedingt anzugeben. Meldungen ohne diese Angaben werden nicht zu den Meisterschaften zugelassen.
- 1.11 Schützen, die nicht an der DM teilnehmen wollen, müssen in der Meldedatei lt. Schnittstellenbeschreibung gekennzeichnet sein. Die Meldung der Datei ist verbindlich.
- 1.12 Sportler und Sportlerinnen, die oberhalb der Vereinsmeisterschaft im selben Wettbewerb an Meisterschaften verschiedener Verbände oder Verbandsstufen (dazu zählen auch ausländische Verbände) teilnehmen, sind für die Deutsche Meisterschaft im betroffenen Wettbewerb gesperrt. In diesem Zusammenhang ist die Regelung für ausländische Sportler – Sportordnung 0.7.4 – zu beachten.

2 Startgeld/Gebühren

- 2.1 Das Startgeld für die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startbenachrichtigungen anhand der Startgeldrechnung zu überweisen. Startgeld = Reuegeld und muss auch bei Nichtantreten bezahlt werden.

2.1.1 **Regelstartgeld**

Das Startgeld je Teilnehmer beträgt für den Einzelwettbewerb 32,50 Euro für Schüler 15,00 Euro für Mannschaften, alle Wettbewerbe 32,00 Euro

2.1.2 **Ausnahmen**

Gewehrschießen 300m 70,00 Euro

Flintenschießen Vorderlader 45,00 Euro

Flintenschießen 75 Scheiben 45,00 Euro

Flintenschießen 120/125 Scheiben 55,00 Euro

Flintenschießen 150 Scheiben 60,00 Euro

Ordonnanzgewehr 100m 50,00 Euro

2.1.3 Bei genehmigten Nachmeldungen erhöht sich das Startgeld um 20,00 Euro pro Einzelstart.

2.1.4 Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr von 8,00 Euro je umgemeldetem Teilnehmer zu entrichten.

2.1.5 Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von 30,00 Euro zu entrichten.

2.1.6 Die Starterlaubnis wird durch die Ausstellung einer Startkarte erteilt. Eine bei der Meisterschaft ausgestellte Ersatzstartkarte/Ersatzstartnummer kostet eine Gebühr von 5,00 Euro.

3 **Allgemeine Bestimmungen zur Ausschreibung**

3.1 Kampf-/Berufungskampfgericht und die Jurys werden vom Deutschen Schützenbund (Veranstalter) bestimmt.

3.2 Jeder Landesverband hat bis zum Meldeschluss eine Person, die während der jeweiligen Meisterschaft vor Ort ist, als Ersatzkampfrichter schriftlich zu benennen. Eine eventuelle Tätigkeit wird nicht entschädigt.

3.3 Eine Änderung der auf den Startbenachrichtigungen aufgeführten Startzeiten kann grundsätzlich nicht erfolgen. Die besonderen Hinweise auf den Startbenachrichtigungen sind zu beachten.

3.4 Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.

3.5 Zeitpläne für die Wettbewerbe der Deutschen Meisterschaften werden in der Rubrik „Termine“ auf der Internetseite des Deutschen Schützenbundes (www.dsb.de) veröffentlicht.

3.6 Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben, sind über den zuständigen Landesverband zu klären.

3.7 Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen, die vor dem 01.01.1999 geboren sind, ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass/Personalausweis) mitzuführen. Beide Ausweise sind vorzuzeigen. Im Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist.

3.8 Jeder Teilnehmer erhält eine Startnummer. Die Startnummer für den jeweiligen Wettbewerb ist sichtbar und unverändert auf dem Rücken zu tragen. Sie muss mit der auf der Startkarte ausgedruckten Startnummer übereinstimmen.

3.9 Kann ein Schütze bis zum Ende der Einspruchsfrist seines Wettbewerbes keinen Beleg über seine Identität/Staatsangehörigkeit nachweisen, wird das geschossene Ergebnis annulliert. Weitere Strafen und Abzüge sind in der Sportordnung 0.7.3 Abs. 3 geregelt.

- 3.10 Alle verwendeten Sportwaffen müssen ein in Deutschland gültiges Beschusszeichen aufweisen (Ausnahme originale Vorderlader/Ordonnanzgewehre vor Einführung der Beschusspflicht).
- 3.11 Waffenrechtliche Ausnahmegenehmigungen sowie eine gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz sind vorzuzeigen.
- 3.12 Die Anweisungen der Schießleiter, Kampfrichter und Aufsichten sind zu befolgen. Das Nichtbefolgen einer Anweisung zieht eine Disqualifikation nach sich.
- 3.13 Wettbewerbe werden grundsätzlich nur ausgetragen, wenn wenigstens 5 Mannschaften bzw. 10 Einzelschützen das Limit erreichen.
- 3.14 In Wettbewerben, in denen nach vorherigem Absatz keine Zulassung erfolgen kann, können die betreffenden Schützen den nächsthöheren Klassen oder der Klasse in denen sie im Mannschaftswettbewerb schießen, zugeordnet werden. Sollte eine Zuordnung zu höheren Wettkampfklassen nicht gewünscht werden, so ist dies bei der Meldung zur Deutschen Meisterschaft anzugeben.

4 **Besondere Hinweise zur Klasseneinteilung**

- 4.1 Die Regel 0.7.1 letzter Absatz der Sportordnung wird nicht angewandt.

5 **Besondere Hinweise zu Deutschen Meisterschaften Gewehr/Pistole/Flinte/Armbrust**

- 5.1 Für Teilnehmer in den **Olympischen Disziplinen** der Männer-, Frauen- und Juniorenklassen wird am Donnerstag, 27. August 2015 von 12:00-18:00 Uhr ein Freies Training angeboten. Die Interessenten melden sich bis 12:00 Uhr bei der jeweiligen Standleitung und erhalten hier eine Startzeit. Die Trainingstermine der Flintenschützen sind jeweils am Vortag von 9:00 bis 12:00 und von 14:30 bis 18:00 Uhr; telefonische Anmeldung ist möglich unter der Rufnummer 089/31 69 46 55. Die Wettkampfteilnehmer melden sich auf dem Wurfscheibenstand bei der Wettkampfleitung und können dort die Bons für ihre Trainingsrunden erwerben. Für die Flintenwettbewerbe sind außerdem unbedingt die Angaben auf den Startkarten zu beachten.
- 5.2 **Gewehr- und Pistolenwettbewerbe** in München-Hochbrück werden auf elektronischen Scheiben geschossen.
- 5.3 Die Disziplinen **Pistole 9 mm/.45 ACP/Revolver** und **.357 Magn./.44 Magn.** Werden auf Papierscheiben geschossen.
- 5.4 Im Wettbewerb **Armbrust 30m** schießen alle Teilnehmer Eliminationen, aus denen die Mannschaftswertung erfolgt. Die besten Schützen je Klasse pro Durchgang – im Verhältnis der Starter pro Durchgang zu den Gesamtstartern je Klasse, abhängig von der Zahl der Stände - bestreiten den Einzelwettbewerb.
- 5.5 In den **Vorderladerkugelwettbewerben** wird auf elektronische Scheiben geschossen.

5.6 Schusszahlen, Scheiben, Regelergänzungen Gewehr/Pistole/Flinte/Armbrust

Wettbewerb	Disziplinnummer	Schützen Junioren m.	Jugend	Schüler	Damen Jun. w. Jugend w.	Übrige Klassen Sonstiges	Altersklasse
Luftgewehr	1.10	DM 60 / LM 40	40	20*	40	40	40
LG 3-Stellung	1.20		60	60*			
Ordonnanzgewehr	1.58	Das Magazin muss für jede Serie mit fünf (5) Patronen geladen werden.					
Luftpistole	2.10	DM 60 / LM 40	40	20*	40	40	40
Mehrschüssige LP	2.16		60	30* Klappscheibe ø 59,5mm			
Trap	3.10	125	125	75**	75		125
Doppeltrap	3.15	150			120		150
Skeet	3.20	125	125	ab 14 Jahren	75		125
Lfd. Scheibe 10m	4.10		DM 60 / LM 40	75**	60	DM 60 / LM 40	
Armbrust nat. Scheibe	5.31	20 Schuss	10 Schuss Probe				
Armbrust nat. Stern	5.32	15 Runden	2 Schuss Probe				
Feldarmbrust	5.43	Schießfolge: 65m – 50m – 35m; insgesamt 90 Pfeile an einem (1) Tag Bei 35 m wird auf die Dreifachauflage (SpO, 0.20 ff.) geschossen.					

* Schüler mit Ausnahmegenehmigung einschließlich Jahrgang 2005 – Waffenrechtliche Vorgaben sind zu beachten, Ausnahmegenehmigung ist Tag genau im Original vorzulegen.

** Schüler ab Jahrgang 2001 – Waffenrechtliche Vorgaben sind zu beachten.

5.7 Finalwettkämpfe

5.7.1 In den olympischen Wettbewerben der Männer/Frauen und nach Standkapazität Juniorenklasse A m/w werden Finalwettkämpfe durchgeführt. Die Finale werden nach den gültigen ISSF-Finalregeln durchgeführt.

6 Besondere Hinweise zu Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen Schusszahlen, Scheiben, Regelergänzungen

Klasse Klassennr.	Bogen im Freien Recurve 6.10 2x36 Pfeile	Bogen im Freien Compound 6.15 2x36 Pfeile	Bogen Halle Recurve 6.20 2x30 Pfeile	Bogen Halle Compound 6.25 2x30 Pfeile	Blankbogen Halle 6.26 2x30 Pfeile	Feldbogen Recurve-Bogen 6.30			
Schüler A m/w 20/21 Jahrgänge 2000+2001	40m 122cm 6 Pfeile in 4 Minuten		18m 60cm		Alle Klassen schießen die Scheibe 0.4.3.60 40cm	Gelbe Pflöcke unbekannte Entfernungen 5-10m: 20cm / 10-15m: 40cm 15-25m: 60cm / 20-35m: 80cm bekannte Entfernungen 5m / 10m / 15m: 20cm 10m / 15m / 20m: 40cm 20m / 25m / 30m: 60cm 30m / 35m / 40m: 80cm			
Jugend m/w 30/31 Jahrgänge 1998-1996	60m 122cm		18m 40cm	18m 3er Spot *		Klasse	Gelbe Pflöcke	Blaue Pflöcke	Rote Pflöcke
Junioren m/w 40/41 Jahrgänge 1995-1993 und höhere Klassen	70m 122cm	50m 80cm 6 Ringe (5-10) Spot 6 Pfeile in 4 Min.	18m 3er Spot	18m 3er Spot *		Schüler A	Recurve		
* innere 10						Jugend	Blank	Rec./Comp.	
						Alle Anderen		Blank	Rec./Comp.

6.2 **Finalwettkämpfe Bogen**

- 6.2.1 In den olympischen Wettbewerben der Männer/Frauen- und Juniorenklasse m/w werden Finalwettkämpfe durchgeführt; bei Bogen im Freien auch in den Jugendklassen. Die Finals werden nach den gültigen Finalregeln durchgeführt.
- 6.2.2 In den Wettbewerben Bogen im Freien (Compound) und Bogen Halle (Recurve und Compound) werden in der Schützen- und in der Damenklasse Endkämpfe durchgeführt. Finalwertung nach dem Satzsystem.

7 **Siegerehrung**

- 7.1 Für die Platzierungen 1 bis 6 in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden Urkunden ausgegeben. Werden Finalwettbewerbe

5.7 **Finalwettkämpfe**

- 5.7.1 In den olympischen Wettbewerben der Männer/Frauen und nach Standkapazität Juniorenklasse A m/w werden Finalwettkämpfe durchgeführt. Die Finale werden nach den gültigen ISSF-Finalregeln durchgeführt. im K.-o.-Modus ausgetragen oder sind weniger als 6 Teilnehmer für das Finale vorgesehen, erhalten die um die Medaillenränge kämpfenden Schützen Urkunden.
- 7.2 Entsprechend den Ranglisten der Einzelwettbewerbe werden den im ersten Drittel liegenden Teilnehmern Meisterschaftsabzeichen der Deutschen Meisterschaft verliehen.
- 7.2.1 Diese Auszeichnungen können nur am Ort der jeweiligen Deutschen Meisterschaft, Siegermedaillen nur anlässlich der entsprechenden Siegerehrung verliehen werden.
- 7.3 Bei Siegerehrungen sind keine Kopfbedeckungen gestattet.
- 7.4 Alle Deutschen Meisterschaften sind mit dem Ende der jeweiligen letzten Siegerehrung für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.

Allgemeine Richtlinien und besondere Hinweise zu den Wettkampfausschreibungen

- Weitere Informationen zu den Ausschreibungen, wie Landesverbände, Ansprechpartner etc. finden Sie im Internet unter www.dsb.de
- **Startgeld = Reuegeld.** Das Startgeld für die Teilnahme an Veranstaltungen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen (Volksbank Wiesbaden, IBAN: DE04 5109 0000 0008 8088 05, BIC: WIBADE5W).
- Zur **Kontrolle** ist bei allen Starts ein Wettkampf- bzw. Schützenpass sowie von Personen, die vor dem 01.01.1999 geboren sind, ein amtlicher Personalausweis oder ein Reisepass mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss hervorgehen, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Im Lichtbildausweis muss die Nationalität erkennbar sein. Beide Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- Die **Kontrolle der Sportwaffen**, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Bekleidungskontrollen werden ausgelost und können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- Der Schütze ist für seine Druckluft- oder Gaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluft- und Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand stichprobenweise überprüft.
- Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf eigene Gefahr teil. Der DSB stellt ausschließlich eine subsidiäre Deckung im Versicherungsfall.
- Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten Regelwerk des DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des DSB oder einer gegebenenfalls durch die DSB-Satzung vorgeschriebenen anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA (www.nada-bonn.de) selbst verantwortlich.
- Die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte der Ausschreibungen aus sportlicher Sicht.
- Die Einsprüche/Proteste sind gemäß Sportordnung einzureichen.
- **Kampf- und Berufungskampfgericht** (Jurys) werden vom Deutschen Schützenbund bestimmt.
- Mit der Meldung zu Veranstaltungen des DSB erklärt sich der Teilnehmer aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeiten einverstanden. Sie willigen ebenfalls in die Veröffentlichung der Start und Ergebnislisten, evtl. Fotos in Aushängen, im Internet und in weiteren Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen ein.
- **Änderungen** und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Diese finden Sie sofort nach bekannt werden auf den Internetseiten des DSB (www.dsb.de).

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.

Präsident
Heinz-Helmut Fischer

Vizepräsident Sport
Gerhard Furnier

Vizepräsident Jugend
Stefan Rinke

